

Gründung einer Kinderbibliothek vermach. — Laut Beschluß des Reichsrats sollen jährlich 10 000 Rubel zur Erhaltung eines St. Petersburger Bureaus für internationale Bibliographie und zur Subskription auf den internationalen bibliographischen Katalog an die Akademie der Wissenschaften verabsolgt werden.

Zu Ehrenmitgliedern der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften wurden neuerdings der vielgenannte belletristische Schriftsteller Alexej Peshkow (Magim Gorstij) und der Dramatiker Alexander Esuchowo-Kobylin erwählt. — Die Bibliothek der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften hat eine sehr wertvolle Sammlung von Manuskripten aus dem 14. bis 18. Jahrhundert von S. Jazimirskij und eine Sammlung von Briefen und Manuskripten aus dem Nachlasse von J. A. Krylow (dem Fabeldichter) von der Witwe Kenewitsch erworben. — Die Werke des verstorbenen Akademikers A. Kowalewskij sollen gesammelt und von der Akademie der Wissenschaften herausgegeben werden.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften hat an folgende Personen Prämien verliehen: a) Die Uwarow-Prämie im Betrage von 500 Rubel an W. Ujanizkij für »Russische Konsulate im Auslande im 18. Jahrhundert«, an S. Kunkewitsch für »Geschichte d. russischen Kirche unter d. Verwaltung d. heil. Synods«, an J. Gurland für »Das Reisen u. die Beförderung von Reisenden im Moskowiterreich bis z. Ende d. 18. Jahrhunderts«. b) Goldene Medaillen erhielten: S. Komarowskij, M. Gortschakow und M. Djalonow. c) Prämien des Metropoliten Makarius erhielten: M. Michelson für »Russische Gedanken u. ihr Ausdruck, Versuch einer russischen Phraseologie«, W. Perez für »Litterarhistorische Untersuchungen u. Materialien Bd. I. Aus d. Geschichte des russ. Liedes«, W. Szipowskij für »J. Karamsin als Verfasser der Briefe eines russischen Reisenden«, N. Schljakow für »Von den Ermahnungen Wlad. Monomachs«, W. Stopikow für »Versuch einer russischen Bibliographie«. d) Puschkina-Prämien erhielten: A. Sololowskij für Uebersetzungen Shakespearescher Werke, P. Stanjukewitsch für »Seegeschichten«, A. Nawrozki für dramatische Werke 1. Bd., J. Stefschenko für »Die Poesie Kotljarewskijs«, Chaljkowskij für »Das serbische Volksepos«, Frau Tschjumin für eine Uebersetzung Miltons, D. Sarin für »Gedichte, 1899«, Sjdow für »Seelen-Nachklänge, Gedichte«.

Im Jahre 1802, also vor hundert Jahren, wurde der »Wjestnik Jewropy« (Europäischer Votter) durch N. Karamsin gegründet; zu seinen Mitarbeitern zählten die besten unter den damaligen Schriftstellern: Schukowskij, Derschawin, Dmitrijew, W. Puschkina, A. Turgenjew u. a. 1830 hörte diese Zeitschrift zu erscheinen auf und 1866 wurde sie von Professor M. Schaffjulewitsch unter Mitwirkung des Historikers N. Kostomarow neu begonnen und bis jetzt fortgesetzt. Die besten russischen Schriftsteller der letzten Jahrzehnte waren und sind Mitarbeiter dieser auch heute noch inhaltsreichsten und vornehmsten russischen Zeitschrift. — In Moskau wird eine neue illustrierte Wochenschrift »Mirskoj Tolk« und eine Monatschrift »Industrie und Gesundheit«; in St. Petersburg eine Monatschrift »Sammlung technischer Artikel«; in Rjewe eine Wochenschrift »Der Freund«, und in Tschita eine Zeitung »Transbaikalien« erscheinen. — Die Erlaubnis zur Herausgabe einer neuen, in Odessa erscheinenden Zeitung in französischer Sprache »Journal des entreprises russes par actions« ist erteilt worden. — Die erste Nummer eines »Berichts des Arbeitsbureaus zur all-russischen Feier des 200jährigen Jubiläums der russischen, periodischen Presse« ist erschienen. — In Finland wurden drei Zeitungen gänzlich verboten, das Erscheinen von sieben Zeitungen wurde auf ein bis fünf Monate untersagt, und zwei Zeitungen erhielten Verwarnungen. — Ein sehr bekannter Journalist, Herausgeber der Zeitung »Kossija«, Amfiteatrow, wurde auf administrativem Wege nach Sibirien geschickt und seine Zeitung verboten.

J. Basarewskij läßt ein Werk über die Geschichte der Malerei von Heiligenbildern drucken. Von demselben Verfasser soll auch eine ausführliche Monographie J. Schischlins als Maler, Radierer, Kupferstecher und Zeichner erscheinen. — Eine Anzahl Professoren der St. Petersburger Universität und eine Gruppe Schriftsteller wollen gemeinschaftlich ein umfangreiches Werk »Das russische Universitätsleben und die gegenwärtigen Lebensbedingungen« herausgeben. Der Reinertrag ist zur Unterstützung bedürftiger Studenten bestimmt. — Das St. Petersburger Archäologische Institut hat den Druck einer der ältesten Abschriften des Korans, Kaeschor-Manach, begonnen. Dieses Manuskript soll dem Sultan Osman gehört haben, der während des Besens dieses Korans ermordet wurde. Das Manuskript befand sich als Kriegstrophäe in Samarkand. — Professor Kapustins hinterlassene Denkwürdigkeiten sollen durch den Akademiker N. Dubrowin veröffentlicht werden. Um die historische Bedeutung dieser Aufzeichnungen zu würdigen, ist zu bemerken, daß sie u. a. die Vorträge enthalten, die der Verfasser dem Kaiser Alexander III. gehalten hat, ferner Notizen über den Aufenthalt in Abbas-Tuman, wo er dem Großfürsten-Thronfolger Georg Alexandrowitsch Unterricht im internationalen Staatsrecht erteilt hat. Auch eine bemerkenswerte

Charakteristik der gesellschaftlichen Strömungen in St. Petersburg in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts befindet sich darunter. — Die Odessaer Bruderschaft des heiligen Andreas will eine Sammlung von Aufsätzen zur Widerlegung der Lehren von Leo Tolstoj drucken lassen. Tausende von Exemplaren dieser Sammlung sollen unentgeltlich im Volke verteilt werden. — »Skizzen zur Geschichte der russischen Litteratur und Aufklärung vom Anfange des 19. Jahrhunderts an«, ist der Titel eines von Professor N. Bulitsch hinterlassenen und jetzt im Druck erschienenen Manuskripts. — Der erste Band von Titows »Beschreibung slawisch-russischer Handschriften« ist erschienen.

Vom Mitgliede der Russischen Geographischen Gesellschaft N. Omßjanny erschienen unlängst die Werke: »Serbien u. die Serben« und »Bulgarien u. die Bulgaren«. Sie enthalten eine ausführliche Uebersicht des Kulturlebens dieser slawischen Länder. — »Materialien zur Charakteristik der mittelbulgarischen Sprache« von S. Kulbakin sind kürzlich erschienen. — Eine Subskription auf die gesammelten Werke von G. Brandes, A. Schopenhauer und Wl. Solowjow ist eröffnet. — »Um die Wende des Jahrhunderts« ist der Titel eines Prachtwerkes, das nächsten erscheinen und eine Uebersicht der wissenschaftlichen und kulturellen Errungenschaften des neunzehnten Jahrhunderts enthalten soll. — Der 10. Band von »Beschreibung der Akten und Dokumente des Archivs des heiligen Synods für 1130« ist erschienen. — In Warschau soll ein illustriertes Wörterbuch der polnischen Sprache und in Paris ein »Livre d'or de la noblesse russe« erscheinen.

Unter den in den letzten Monaten erschienenen russischen Büchern hat keines ein so großes Aufsehen erregt und einen so großen Absatz erzielt wie Weressajews »Aufzeichnungen eines Arztes«. Es ist in zweiter Auflage erschienen und auch schon mehrfach überfetzt worden. Von demselben Verfasser sollen nächstens drei neue Novellen »Bei der Umkehr«, »Der Alarm« und »Ein Ereignis« erscheinen. — Der Akademiker A. Sobolewskij hat sein siebenbändiges Werk: »Die großrussischen Lieder« beendet; es wurde auf Kosten des Großfürsten Michailowitsch gedruckt. — Der Professor des Sanskrit J. Schtscherbatkij arbeitet an einem Werke »Die Logik in Indien«. — Professor Mandelstamm von der Helsingforsker Universität erhielt eine Subsidie von 7000 finnische Mark zur Herausgabe eines schwedisch-russischen Lexikons. — Ein interessantes Material zur Geschichte Rußlands in den Jahren 1845 bis 1890 wurde unlängst im 4. Bande von J. Grotz »Arbeiten« veröffentlicht. — Der Privatdozent der St. Petersburger Universität P. Syrlu ist aus Rom zurückgekehrt und wird nun sein in der vatikanischen Bibliothek gesammeltes Material über die Geschichte der litterarischen und kulturellen Beziehungen der Südslawen mit Rußland verarbeiten. — Von S. Bulitsch ist eine »Uebersicht der Geschichte der Sprachenkenntnis in Rußland« zu erwarten.

Von A. Jassinskij erschien ein Werk »Studien u. Untersuchungen über die gesellschaftlichen u. wirtschaftlichen Zustände Böhmens im Mittelalter«. Bd. I. (2 R. 50 R.) — Frau Schatschow, deren Werke über die weibliche Bildung in Rußland von der Akademie der Wissenschaften durch eine ehrenvolle Erwähnung ausgezeichnet wurden, hat neuerdings »Materialien zur Geschichte der weiblichen Bildung in Rußland, 1856—1880« herausgegeben. — N. Storoschenko wird nächstens eine Sammlung von Abhandlungen über Shakespeare herausgeben, worin sich auch eine »Geschichte der Shakespeare-Kritik in Deutschland« befinden soll. — Vom Akademiker A. Wesselowskij wird ein größeres Werk über »Schukowskij und die Romantik« erwartet. — Nachdem kürzlich die Korrespondenz N. Gogols in vier starken Bänden (bei A. J. Marks in St. Petersburg) erschienen ist, haben sich nun verschiedene russische Kritiker, u. a. Kotljarewskij, Ostrogradskij und Schönrock, bewogen gefunden, litterarhistorische und kritische Abhandlungen über den Verfasser der »Toten Seelen« zu schreiben. — Panajew beginnt jetzt mit der Veröffentlichung seiner Erinnerungen an Turgenjew und Bjelinskij. — Noch nicht veröffentlichte Briefe von J. Turgenjew werden jetzt gleichzeitig in drei russischen Zeitschriften gedruckt: »Nowyj Mir« druckt 10 Briefe an den Bibliographen Poltorazkij, »Ruslaja Myssl« 14 Briefe an Nekrasow und »Jeschemeßjatschnyja Sotschinenija« eine Reihe von Schriften an A. Herzen.

Weresskowskij hat eine Abhandlung unter dem Titel »Die Liebe und der Tod nach L. Tolstoj« geschrieben. — M. Masajew schreibt ein Werk über die neue russische Litteratur. — Der bekannte Kritiker Stabitschewskij veröffentlichte eine bemerkenswerte Studie unter dem Titel »Die neuen Strömungen in der jetzigen russischen Litteratur«, worin er bemerkt, daß der seit fünfzig Jahren herrschende Naturalismus von den neuen Richtungen: Dekadenz, Symbolismus, Stimmungsdichtung und Sittenpredigt abgelöst worden ist. — Der unermüdete P. Boborkin hat einen neuen Roman »Für den Glauben« beendet. Er schildert darin das Suchen des religiösen Ideals im Volke und in den gebildeten Klassen. Auch ein neues Theaterstück aus der Finanz-